

Franz Weber

GEWAGTE INKULTURATION

Basisgemeinden in Brasilien: eine pastoralgeschichtliche
Zwischenbilanz

Mit einem Vorwort von Bischof Erwin Kräutler

Matthias-Grünewald-Verlag • Mainz

INHALT

Geleitwort von Bischof Erwin Kräutler.....	11
Vorwort.....	17

Einleitung	21
-------------------------	----

ERSTES KAPITEL

WAHRNEHMUNG ODER PROJEKTION? LATEINAMERIKANISCHE KIRCHENERFAHRUNGEN IM SPIEGELBILD EUROPÄISCHEN DENKENS UND EUROPÄISCHER THEOLOGIE	30
---	----

1.1. Von der Selbstbespiegelung Europas zur Solidarität mit den Armen - oder: Opfer sind keine Engel	31
1.2 Kenntnisnahme und Aufnahme: Die Rezeption der lateinamerikanischen Basisgemeinden in der deutschsprachigen Ekklesiologie und Pastoraltheologie	38
1.2.1 Zeugen und Zeugnisse über die Basisgemeinden.....	39
1.2.2 Chancen und Grenzen einer vergleichenden Pastoraltheologie... ..	45
1.2.3 Lateinamerikanische Einflüsse auf Ekklesiologie und Gemeindeftheologie.....	50
1.2.4 Praktisch-theologische Neuansätze unter dem Einfluß lateinamerikanischer Kirchenpraxis.....	54
1.2.5 Basisgemeinden und Sozialpastoral.....	60

ZWEITES KAPITEL

"AUS NOT UND HOFFNUNG GEBOREN"- VORGESCHICHTE, ENTSTEHUNG UND WERDEGANG DER BRASILIANISCHEN BASISGEMEINDEN	66
---	----

2.1 Der zeitgeschichtliche Hintergrund: Gesellschaft und Kirche Brasilens nach der Mitte des 20. Jahrhunderts	68
2.2 Die unmittelbare Vorgeschichte der Basisgemeinden	73
2.2.1 Die katholische Aktion in Brasilien.....	73
2.2.2 Die Bewegung von Natal und die Basisschulung des MEB.....	75

2.2.3	Die Bewegung für eine bessere Welt.....	78
2.2.4	Pastorale Notlösungen.....	79
2.2.5	Die Evangelisierungsbewegung "Encontro de Irmãos" inRecife.....	81
2.3	Die Entstehung der brasilianischen Basisgemeinden im Kontext der Erneuerungsbewegung des 2. Vatikanums.....	82
2.3.1	Medellin und Puebla: Starthilfe und errungene Bestätigung.....	88
2.3.2	Pastoralpläne und Dokumente der Brasilianischen Bischofskonferenz: Wegbegleitung und Ermutigung.....	92
2.3.3	Päpstliche Anerkennung der kirchlichen Basisgemeinden.....	99
2.4	Der hoffnungs- und leidvolle Weg der brasilianischen Basisgemeinden.....	101
2.4.1	Zeichen am Weg: Die Interekklesialen Treffen.....	103
2.4.2	Basisgemeinden - "Volk Gottes, das aus den unterdrückten Kulturen wiedergeboren wird".....	110

DRITTES KAPITEL

"NICHT VOM HIMMEL GEFALLEN, SONDERN IN DER ERDE VERWURZELT"- DER PLURIKULTURELLE NÄHRBODEN DES BRASILIANISCHEN CHRISTENTUMS.....

3.1	Das Erbe der indianischen Völker.....	114
3.1.1	Die Vielfalt der indianischen Kulturen.....	116
3.1.2	Reduktion und Missionierung der indianischen Völker.....	118
3.1.2.1	"Vernichtende" Ideologien des Kolonialsystems.....	119
3.1.2.2	Das Missionierungs- und Gemeindemodell der Reduktionen.....	123
3.1.3	Religiöse Kräfte des Widerstands.....	135
3.1.3.1	Die Lebenskraft der Mythen.....	135
3.1.3.2	Das Vorurteil der Religionslosigkeit.....	137
3.1.3.3	Religiöse Grunderfahrungen der indianischen Völker.....	139
3.1.4	Auf dem Weg zu einer neuen kirchlichen Praxis.....	144
3.1.4.1	Von der Mehrheit zur verschwindenden Minderheit	144
3.1.4.2	Infragestellung der traditionellen Indianermission.....	147

3.1.4.3	Der Weg des Indianermissionsrates der Brasilianischen Bischofskonferenz.....	149
3.1.4.4	Ansätze einer indianischen Theologie.....	153
3.1.4.5	Die Basisgemeinden und das indianische Erbe.....	158
3.2	Ursprung und Lebendigkeit des afrikanischen Erbes.....	161
3.2.1	Importierte Vielfalt: Afrika in Brasilien.....	162
3.2.1.1	Sklassen aus Afrika - mehr als ein ökonomischer Sachzwang.....	162
3.2.1.2	Die verschiedenen ethnischen Gruppen und ihre Kulturen und Religionen.....	165
3.2.2	Versklavung und Missionierung.....	168
3.2.2.1	Kirche und Sklaverei.....	169
3.2.2.2	Die Sorge um das Seelenheil der Sklassen.....	179
3.2.3	Die Kraft zum Überleben.....	184
3.2.3.1	Entstehung eines afrobrasilianischen Katholizismus ..	188
3.2.3.2	Afrobrasilianische Religionen und ihre Kulte.....	191
3.2.3.3	Grunderfahrungen afrobrasilianischer Religiosität	193
3.2.4	Schritte auf dem Weg zur Begegnung mit der afrobrasilianischen Kultur.....	198
3.2.4.1	Aufarbeitung kirchlicher Schuldgeschichte.....	199
3.2.4.2	Einsatz gegen Rassismus und Diskriminierung	204
3.2.4.3	Dialog mit den afrobrasilianischen Religionen.....	207
3.2.4.4	Kirche und Afrobrasilianer: Ansätze für eine Neubegegnung in Basisgemeinden.....	212
3.3	Die Übermacht des europäischen Erbes.....	220
3.3.1	Abendländische Strukturelemente des luso-brasilianischen Katholizismus.....	223
3.3.1.1	Wundertätige Heilige, Nothelfer und Nothelfer.....	226
3.3.1.2	"Kriegerische" und "politische" Heilige.....	229
3.3.1.3	Büßer und Unterdrückte.....	235
3.3.1.4	Devotio moderna: Eine Spiritualität der Untertanen?.....	240
3.3.2	Von der Kirchenreform von Trient zum "brasilianischen" Barockkatholizismus.....	245
3.3.3	Der Beitrag der europäischen Einwanderer des 19. und 20. Jahrhunderts.....	251
3.3.3.1	Weißer Arbeitskräfte und Siedler für ein neues Brasilien.....	253

3.3.3.2	Charakteristika des Einwandererkatholizismus.....	263
3.3.3.3	Auf dem Weg von einer klerikerzentrierten Einwandererkirche zu inkulturierten Basisgemeinden.....	267

VIERTES KAPITEL

"DIE ARMEN EVANGELISIEREN DIE ARMEN" - DIE GLAUBEN- UND GEMEINDESTIFTENDE BEDEUTUNG DES BRASILIANISCHEN LAIENKATHOLIZISMUS.....	275
--	------------

4.1 Die verschwiegene Rolle der Frau als Vermittlerin des Glaubens.....	277
4.1.1 Indianische Frauen: Sklavinnen und Missionarinnen.....	280
4.1.2 Schwarze Frauen - Schwarze Mütter.....	283
4.1.3 Weiße Frauen: Herrinnen - Sklavinnen - Ordensfrauen.....	287
4.1.4 Schritte auf dem Weg zur Befreiung der Frau in der Kirche.....	292
4.2 Laien als Träger der Evangelisierung.....	298
4.2.1 Wegkapellen und Hausaltäre - Laienfrömmigkeit und bildhafte Glaubensvermittlung.....	299
4.2.2 Wanderpropheten, Einsiedler und Walfahrer - Laien als geistliche Begleiter der Armen.....	305
4.2.3 Die Macht der Laien in den Bruderschaften.....	312
4.2.4 "Laienpfarrer" in den Einwanderergemeinden.....	320
4.2.5 Laienprediger und Propheten als Anführer religiös-sozialer Befreiungsbewegungen.....	326
4.3 Die Gegenbewegung: Romanisierung und Klerikalisierung der brasilianischen Kirche.....	334

FÜNFTES KAPITEL

DAS WAGNIS DER INKULTURATION ALS LEBENS- UND ÜBERLEBENSFRAGE DER KIRCHE.....	341
---	------------

5.1 Basisgemeinden: Ein "gewagtes" Experiment der brasilianischen Kirche.....	343
5.1.1 Volks- und Laienkatholizismus als plurikulturelle Basis der Basisgemeinden.....	344

5.1.2	Santo Domingo: Inkulturierte Evangelisierung ohne Basisgemeinden?.....	348
5.1.3	Basisgemeinden in Brasilien: Nicht auslaufende Gemein- modelle, sondern lebensnotwendige Freiräume der Inkulturation.....	352
5.2	"Inkulturierte Evangelisierung" oder "Neuevangelisierung" Europas? - Pastoraltheologische Anfragen aus der Sicht brasilianischer Gemeinde- und Kirchenerfahrung.....	359
	Quellen-und Literaturverzeichnis.....	371